

Skirennen am Spalenberg

Autor(en): Barbara Wyss, Peter Armbruster

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1984

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/df992667-7195-4298-a440-4a82dcd4ea1d>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Skirennen am Spalenberg

Zum ersten April liess sich das junge Radio Basilisk etwas Besonderes einfallen: es lud zum ersten Spalenberger Parallel-Slalom. Für einmal wurden die Leichtgläubigen belohnt, denn als es soweit war, hiess es nicht etwa schadenfroh «Abrille gsprängt», sondern das sonntägliche Gaudi auf dem «Spalebuggel» ging tatsächlich los. – Drei Lastwagen hatten kurz vor Mittag erstklassigen Langenbrucker

Schnee zwischen Schnabelgasse und Hotel Basel deponiert; daraus war eine ca. 200 Meter lange Piste entstanden, samt Schanze und fachgerecht plazierten Slalomstecken. Punkt zwanzig vor eins starteten die eigens hergeriemen Profis Andy Wenzel (links auf dem Bild) und Bernhard Russi; Gewinner wurde nach dem zweiten Lauf Andy Wenzel. Wer mit Ski-ausrüstung aufgekreuzt war, konnte danach mit den Ski-Assen um die Wette fahren. – Auf der Tramlinie 1/4 verkehrte zur Feier des Tages ein weisses Trämli, nämlich ein Vieracher, der sich in der Revision befand und gerade erst einen weissen Grundanstrich bekommen hatte. *Barbara Wyss und Peter Armbruster*

